

Kurzprotokoll JAEB Siegburg, Konstituierende Sitzung 2018/2019

Sitzungsdatum:	29.10.2019
Sitzungsdauer:	20:00 – ca. 22:30 Uhr
Ort/Raum:	Murkel 2, 53721 Siegburg
Teilnehmer:	Siehe Anwesenheitsliste
Zusätzlicher Verteiler:	Kita-Leitungen, Jugendamt, JAEB-Homepage
Protokollführer:	Mario Kablau
Anlagen zum Protokoll	Tagesordnung Liste der stimmberechtigten Mitglieder Unterzeichnete Geschäftsordnung Ergebnis der Elternumfrage zum prozentualen Beitragsmodell

TOP 1	Begrüßung
--------------	------------------

Mario Kablau begrüßt die Mitglieder des Jugendamtselternbeirats zur konstituierenden Sitzung im Kindergartenjahr 2019/20. Er bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen, da die Arbeit im Gremium wichtig ist und nur funktionieren kann, wenn Elternbeiräte sich engagieren.

TOP 2	Bericht der Stadtverwaltung
--------------	------------------------------------

Herr Mast, Dezernent des Amtes für Jugend, Schule und Sport in Siegburg sowie Kämmerer der Stadt Siegburg gibt den Mitgliedern einen Überblick über aktuelle Themen aus der Kita-Landschaft in Siegburg. So hat gerade eine neue Gruppe der Kita i-Tüpfelchen eröffnet, die direkt im Wald angesiedelt ist. Die Kinder verbringen also ihren Kita-Alltag ganzjährig im Wald. Die neue Gruppe ist bereits zum Start voll belegt.

Der neue viergruppige Kindergarten in Kaldauen, der gerade entsteht und für den es bereits drei Vorlaufgruppen im Haufeld gibt, wird in Kürze fertiggestellt. Dann betreibt die Stadt Siegburg drei eigene Einrichtungen und ist so flexibler als noch vor einiger Zeit. Insgesamt kostet das Vorhaben 5,3 Mio. Euro. Sobald die Einrichtung fertig ist, wird es in Siegburg 1.500 Plätze in Kindertagesstätten und 280 Plätze in der Kindertagespflege geben. Damit ist der Bedarf aber vermutlich mittelfristig noch nicht ganz gedeckt, deshalb wird voraussichtlich eine weitere Kita im Innenstadtbereich gebaut werden müssen.

Bezüglich der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in NRW gibt es noch viele offene Fragen, die jedoch in Kürze geklärt sein werden. Dann gibt es für Kitas nicht nur mehr Geld über die Pauschalen, sondern es wird wohl auch zusätzlich Gelder für verlängerte Öffnungszeiten und besondere Angebote geben. Neu ist ab 1.8.2020 auch das vorletzte Kindergartenjahr beitragsfrei. Das wird vom Land finanziert und die Stadt wird für den Entfall der Kita Gebühren pauschal entschädigt.

Zuletzt berichtet er von der Ferienbetreuung in Siegburg. Die Angebote der Stadt, die zusammen mit der Vereinheitlichung der Schließzeiten der OGS der Grundschulen eingeführt wurden, werden sehr gut angenommen. Deshalb wird das Angebot ausgebaut. Die Mini-Stadt gibt es ab den kommenden Ferien in den ersten drei Wochen und die Zukunftswerkstatt auf dem Michaelsberg in den letzten drei Wochen. Damit sind die kompletten Sommerferien für Grundschul Kinder abgedeckt, so dass Familien sich bei der Ferienplanung an den Schließzeiten der Kita orientieren können. Außerdem wird die Anzahl Plätze weiter erhöht.

TOP 3**Bericht aus dem vergangenen Kita-Jahr**

Mario Kablau berichtet über die bisherige Tätigkeit des JAEB. In der Öffentlichkeitsarbeit hat sich viel getan in den letzten Jahren. Zum Flyer, der Eltern über die Tätigkeit des Gremiums informieren soll, ist eine Homepage dazu gekommen. Dort werden auch aktuelle Infos veröffentlicht – zum Beispiel die Protokolle der Sitzungen (www.jaeb-siegburg.de). Daneben stellt sich der JAEB immer wieder auf Festen, wie zuletzt dem internationalen Kinder-, Jugend-, Sport- und Kulturfest der Öffentlichkeit, um transparent darüber zu berichten, was im Gremium erarbeitet wird. Ein Beispiel dafür ist die Synchronisation der OGS Ferienschlusszeiten und die neuen Angebote der Stadt, die durch die Forderungen des JAEB überhaupt erst entstanden sind. Bei diesen Veranstaltungen sammelt der JAEB auch Spenden, zuletzt für das Kinderhospiz in Siegburg.

Ein weiteres Thema ist ein neues Beitragsmodell für Siegburg. Im abgelaufenen Kita-Jahr wurde ein prozentualer Ansatz erarbeitet, der ohne Einkommensstufen auskommt und damit große Sprünge in den Beiträgen vermeidet. Außerdem werden die Unterschiede zwischen U3 und Ü3 sowie der unterschiedlichen Stundenmodelle nachvollziehbar gemacht. Dieses Modell soll im Jugendhilfeausschuss am 19.11.2019 genehmigt und ein Arbeitskreis bestehend aus Politik, Trägern, Verwaltung und JAEB zur konkreten Ausarbeitung (z.B. Freibetrag, Höchstgrenze und Prozentsätze) gegründet werden. Aus dem Kreis der JAEB-Mitglieder wird direkt eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich vor dem 19.11.2019 um die Ausarbeitung der Vorstellung im Jugendhilfeausschuss kümmern wird. Die vom JAEB durchgeführte Elternumfrage hat ergeben, dass 2/3 der Eltern dieses Modell bevorzugen würden. Darüber hinaus kam zahlreiches Feedback gegeben, wie das Modell auszugestalten ist. Dies wird selbstverständlich von der Arbeitsgruppe in den Dialog mit der Politik eingebracht.

Als mögliches weiteres Thema stand ein einheitliches Anmeldeverfahren im Raum, wurde mangels Zeit aber bisher nicht angegangen. Dabei ginge es darum, Eltern einen einheitlichen Weg zu bieten, mit dem sie sich für Kita-Plätze bewerben können. Die Auswahl der Kinder würde dabei weiterhin bei den Kitas liegen. Es gäbe aber für alle Beteiligten eine wesentlich höhere Transparenz bezüglich der tatsächlichen Anmeldungen. Heute ist das nicht gegeben, da sich jede Familie bei mehreren Kitas separat bewerben kann. Das führt zu vielen Schleifen im Prozess und da viele Kitas außerdem keine Absagen verschicken ist es aus Sicht der Familien heute sehr chaotisch. Hierzu soll im neuen Kita-Jahr eine AG gegründet werden, um das auszuarbeiten und in den Dialog mit Trägern und Verwaltung zu gehen.

Für die Tätigkeit des JAEB bekommt das Gremium ein Budget von aktuell 1.000 Euro im Kalenderjahr. Davon wurde zum Beispiel der Stand für Feste, JAEB Polo-Shirts und andere Dinge beschafft. Außerdem wird von diesem Geld die Homepage betrieben.

TOP 4**Festlegung der stimmberechtigten Mitglieder**

Die stimmberechtigten Mitglieder werden in einer Liste festgehalten. Auf der Sitzung sind 16 von 23 Kitas vertreten, teilweise mit mehreren Personen. Dieser Kreis wählt auf der Sitzung die neuen Vertreter des Gremiums. Vor der Wahl wird die Geschäftsordnung kurz vorgestellt. Ragen oder Änderungswünsche gibt es keine, daher wird nach den Vorgaben dieser Geschäftsordnung weiter vorgegangen.

Die Leitungen der nicht anwesenden Kitas werden nachgelagert angeschrieben und darum gebeten, die stimmberechtigten Mitglieder zu melden und Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen.

TOP 5**Wahlen**

Da der bisherige Vorsitzende und seine Stellvertreterin nicht mehr zur Wahl stehen, werden die Aufgaben der beiden Ämter kurz vorgestellt. Für das Amt der Vorsitzenden wird Anjuschka Ertem von Mario Kablau vorgeschlagen und mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Als Stellvertreter stellt sich Daniel Stratmann zur Wahl, der mit 13 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen gewählt wird.

Zum Delegierten für den Landeselternbeirat und stellvertretenden Delegierten stellen sich Yvonne Pilger und Anjuschka Ertem zur Wahl und erhalten in Doppelwahl 15 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. Als Schatzmeisterin wird Franziska Adamek im Amt einstimmig bestätigt, als Schriftführerin Melina Müller ebenso einstimmig. Außerdem wird entschieden, dass Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender gleichzeitig auch die Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss sind.

Alle Beteiligten nehmen die Wahl an. Mario meldet die neuen Vertreter des JAEB an die Verwaltung.

TOP 6**Sitzungszyklus im Kita-Jahr 2019/20**

Der Sitzungszyklus für das Kita-Jahr wird festgelegt auf den jeweils letzten Montag im Monat um 20 Uhr. Aufgrund von Karneval wird der Termin im Februar eine Woche nach hinten geschoben. Damit ergeben sich die folgenden Termine für das Kita-Jahr 2019/20:

- 25. November
- 27. Januar
- 2. März
- 30. März
- 27. April
- 25. Mai
- 29. Juni (erster Tag Sommerferien)
- 27. Juli (Sommerferien)
- 31. August
- 28. September

Nächste Sitzung

Datum	25.11.2019, 20 Uhr
Raum	Wird noch bekanntgegeben

